

Regionales Entwicklungskonzept Südliches Emsland

Digitaler Dialogtisch Gemeinde Emsbüren - Kurzvermerk

Datum: 18.01.2022

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 19:45 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Markus Silies begrüßt die Teilnehmer:innen zum digitalen Dialogtisch zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Region Südliches Emsland. Tim Strakeljahn begrüßt die Teilnehmer:innen seitens des begleitenden Büros ebenfalls und leitet die Vorstellungsrunde ein.

Was ist LEADER?

Tim Strakeljahn stellt den Teilnehmer:innen das LEADER-Konzept vor. Das Ziel liegt darin, über die Ortsgrenzen hinaus die Zukunftsperspektiven für die Region Südliches Emsland zusammenzutragen und gemeinsam Fördertatbestände zu erarbeiten. Da sich die Region Südliches Emsland bereits in der zweiten Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes befindet und für die dritte Förderperiode bewirbt, werden nur die Kernelemente des Prozesses sowie der geplante Ablauf vorgestellt (siehe Präsentation Folien 5 bis 7). Die Teilnehmer:innen haben diesbezüglich keine weiteren Nachfragen. Voraussichtlicher Start für die neue Förderperiode ist Januar 2023.

Stärken und Schwächen

Daraufhin stellt Tim Strakeljahn basierend auf den Ausarbeitungen des Regionalen Entwicklungskonzeptes im Jahr 2014 die für Emsbüren aufgeführten Stärken und Schwächen gegenüber (siehe Präsentation Folie 9). Die Teilnehmer:innen können nun auf dieser Grundlage die aktuellen Stärken und Schwächen für Emsbüren benennen und Entwicklungen von 2014 zu heute aufzeigen.

So hat sich beispielweise die Versorgung mit kleinen Wohnungen im Vergleich zu 2014 verbessert und ist somit nicht mehr als Schwäche zu sehen. Dennoch ist insgesamt noch zu wenig (bezahlbarer) Wohnraum vorhanden und auch die Anzahl freier Bauplätze zu gering.

Das Lebensmittelangebot ist gut, allerdings ist der Einzelhandel abseits der Lebensmittelgeschäfte unterrepräsentiert. Es fehlt dort an Bandbreite und viele Besorgungen können nicht in Emsbüren getätigt werden.

Bei der ärztlichen Versorgung ist die Grundversorgung mit zwei Hausärzten und einem Zahnarzt derzeit gegeben, diese gilt es aber auch für die Zukunft sicherzustellen (Altersstruktur etc.).

Das Ehrenamt stellt weiterhin eine starke Säule für Emsbüren dar und auch die Vereinsstrukturen sind ausgezeichnet. Allerdings hinterlässt auch hier der demographische Wandel seine Spuren und macht die Nachwuchsgewinnung vor allem für die Vorstandsarbeit schwierig. Die Altersstrukturen in vielen Vereinen (Ausnahme Sportvereine) sind hoch.

Eine weitere Stärke, die an das Ehrenamt anknüpft und durch das Engagement der Bürger:innen entstanden ist, ist der Bürgerbus. Zwei Mal täglich fährt er die Randorte der Gemeinde an und ist auch teilweise als Anrufbus installiert. Dieser ist beispielsweise der Jugend jedoch noch nicht ausreichend bekannt. Trotz des Bürgerbusses ist man in Emsbüren noch stark von einem eigenen PKW abhängig, da das Angebot an ÖPNV nicht ausreicht. Das ÖPNV-Angebot ist also noch ausbaufähig und muss dann auch entsprechend für alle Altersgruppen beworben werden.

Insgesamt ist Emsbüren eine sehr radaffine Kommune, in der viele Bewohner:innen bereits ein Bewusstsein für das Rad als innerörtliches Verkehrsmittel entwickelt haben. Jedoch gibt es für eine gut ausgebaute Radinfrastruktur noch viel Luft nach oben.

Eine deutlich positive Entwicklung hat sich für die Ortsteile ergeben. Durch die Dorfentwicklung wurden diese gestärkt und es haben sich einzelne Dorfvereine gegründet bzw. befinden sich in der Gründung.

Zuletzt wurde das Thema Tourismus ausführlicher behandelt. Das touristische Angebot ist noch gut und es gibt bereits coronataugliche Veranstaltungen, die im vergangenen Jahr entwickelt wurden, dieses gilt es jedoch weiter auszubauen, um auch in Zukunft ein breites touristisches Angebot vorhalten zu können. Im Vergleich zu 2014 gibt es heute z.B. weniger ehrenamtliche Gästeführer.

Zukunftsperspektiven in den Handlungsfeldern

Im Anschluss daran werden den Teilnehmer:innen die vier Handlungsfelder mit den für Emsbüren auf der Onlineplattform #mitmachen aufgeführten Kommentaren vorgestellt. Diese haben nun die Möglichkeit, die bereits aufgeführten Themen und Ideen zu diskutieren und eigene Vorschläge und relevante Ideen einzubringen. Für die jeweiligen Handlungsfelder haben sich folgende Ergebnisse ergeben:

- Gesellschaftliches Leben:
 - Freizeitmöglichkeiten für die Jugend/offene Treffpunkte
 - Stärkung des Ehrenamts (mittleres Alter stärker abholen)
 - Verknüpfung der starken Jugendarbeit (v.a. Michaelsheim, Feuerwehr) mit der Kommune
 - Gründung eines Jugendforums/Form der Jugendbeteiligung
 - Emsbürener Vereinsfest/ Fest von Emsbürenern für Emsbürener/ jährliche Highlight-Veranstaltung

- Tourismus und Wirtschaft:
 - Radwege und Begleitinfrastruktur verbessern
 - Spaziergangsrouten entwickeln
 - Qualifizierungsangebote für v.a. mittlere Altersgruppe, um touristisches Ehrenamt zu stärken (u.a. Gästeführer,...)
 - Tag der offenen Gärten
 - zentrale Highlightveranstaltung
 - Pilgerweg durch die einzelnen Orte im SEL (rd. 200 Km) mit Möglichkeit, auch kleinere Schleifen in den Orten zu begehen (Vermarktung über App?)

- Umwelt, Natur und Klima:
 - Begrünung entwidmeter/ungenutzter Wirtschaftswege
 - Klein- und Sofortmaßnahmen im Natur- und Klimaschutz
 - Modellprojekt KliWaKo-Wassermanagement
 - Förderung Weiterbetrieb Solaranlagen
 - Grüne Inseln
 - Ökologische Wende: Kommunikation über Vorzeigeprojekte, alternative Möglichkeiten zu den "klassischen Wegen" aufzeigen, Informationsfluss
 - Wohlfühlqualität im Grünen
 - Bürgerpark

- Wohnen, Versorgung und Mobilität:
 - Verknüpfung Bürgerbus - Versorgung
 - Wohnmöglichkeiten Senior:innen
 - Querungshilfen an der Langen Straße
 - Sicherer Kita-/Schulweg
 - Spielplatzkonzepte/Mehrgenerationen(spiel)plätze mit Trimm-Pfad
 - Alltagsradverkehr stärken (z.B. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an relevanten Punkten, Erleichterung zum Umstieg vom PKW auf Rad)
 - Nachtbus/Nachteule

Ausblick und weiteres Vorgehen

Tim Strakeljahn stellt das weitere Vorgehen vor (siehe Präsentation Folie 12) und bedankt sich bei den Teilnehmer:innen für die gute Mitarbeit. Markus Silies bedankt sich ebenfalls für die guten Ergebnisse und wünscht allen einen schönen Abend.

Für das Protokoll: Anna Becker



Dialogtisch

Emsbüren

LEADER-Region Südliches Emsland

Emsbüren, 18.01.2022

Agenda

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Vorstellungsrunde

TOP 3 Was ist LEADER?

TOP 4 Stärken und Schwächen

TOP 5 Handlungsfelder

TOP 6 Ausblick und weiteres Vorgehen

TOP 1 Begrüßung

Heute möchten wir:

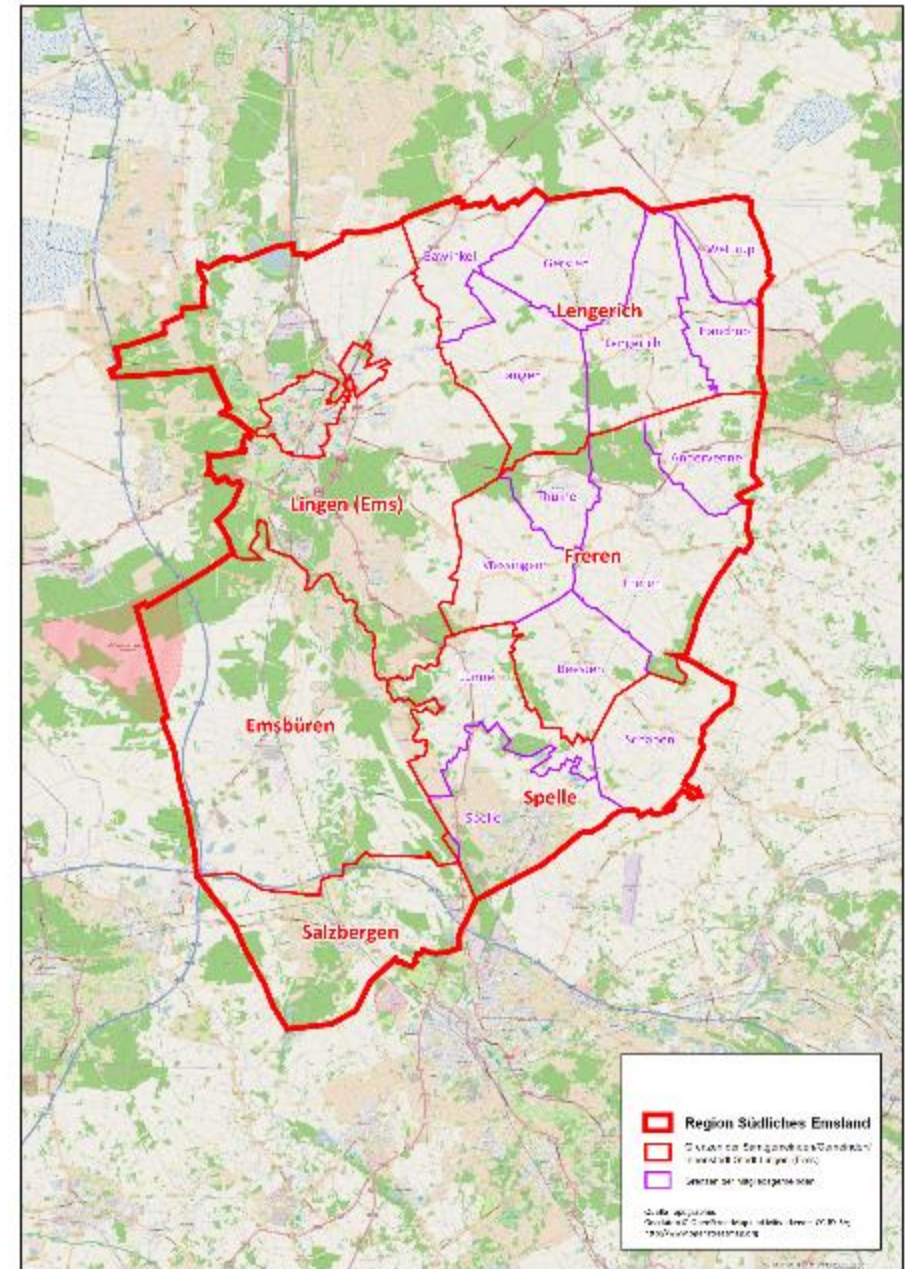
- Ihre **Ideen und Anregungen** für die 4 Handlungsfelder
 - Gesellschaftliches Leben
 - Tourismus und Wirtschaft
 - Natur, Klima und Umwelt
 - Wohnen, Versorgung und Mobilitätsammeln und somit
- die **Grundlage** für die **Fortschreibung** des **Regionalen Entwicklungskonzeptes** in der LEADER-Region Südliches Emsland schaffen.

TOP 2 Vorstellungsrunde



TOP 3 Was ist LEADER?

- Gemeinde Emsbüren
 - Samtgemeinde Freren
 - Samtgemeinde Lengerich
 - Stadt Lingen (Ems)
 - Gemeinde Salzbergen
 - Samtgemeinde Spelle
-
- 107.399 Einwohner:innen
 - 735 km²



1:100.000

TOP 3 Was ist LEADER?

LEADER: «Liaison entre actions de développement de l'économie rurale»
(deutsch: *Verbund der Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*)

REK: Regionales Entwicklungskonzept, das gemeinsam mit Einwohner:innen entwickelt wird. Bündelt Stärken und Ziele. Bildet die Fördergrundlage!

LAG: Lokale Aktionsgruppe mit kommunalen Vertreter:innen und WiSo-Partner:innen. Entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln.

Förderung: REK definiert Förderbedingungen. Max. 80% Zuschüsse möglich. Eigenes Budget für das SEL!
(1.000 €/km² und 20 €/Einwohner:in)

Budget SEL: ca. 2,8 Mio. € EU-Mittel

TOP 3 Was ist LEADER?

#mitmachen	Digitale Schnittstelle/Plattform		
	Fortlaufende Einbindung und Information		
	Thematische Basis / Grundlage zur Ausgestaltung		
#mitmachen	Dialogische mit regionalen Experten und Multiplikatoren	Gemeinde Emsbüren: 18.01.2022	
		Gemeinde Salzbergen: 24.01.2022	
		Samtgemeinde Lengerich: 25.01.2022	
		Samtgemeinde Freren: 26.01.2022	
		Stadt Lingen (Ems): 27.01.2022	
		Samtgemeinde Spelle: 31.01.2022	
	Regionalkonferenz	Darstellung der relevanten Entwicklungsthemen	
		Diskussion und Vertiefung	
	Verfassen des REK	Inhaltliche Anforderungen des ML	
		Zukunftsstrategie der Region mit Fokus auf regionalen LEADER-Mehrwert	

Begleitung durch die Lokale Aktionsgruppe

Handlungsfelder



**Gesellschaftliches
Leben**



**Tourismus und
Wirtschaft**



**Natur, Umwelt und
Klima**

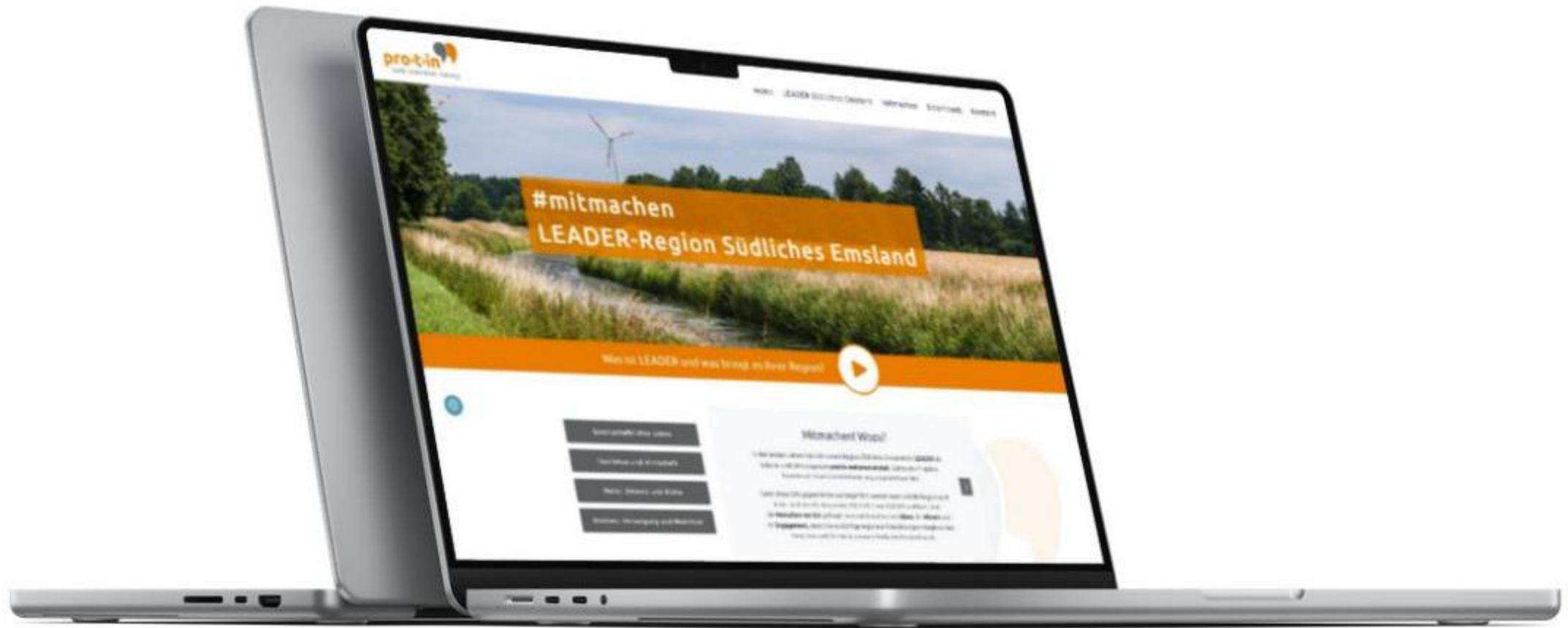


**Wohnen, Versorgung
und Mobilität**

TOP 4 Stärken und Schwächen Emsbüren

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none">• Junge, familienfreundliche Kommune• Wenig Leerstand• Gute Versorgung mit Lebensmitteln, gute medizinische Versorgung• Gute Verkehrsinfrastruktur• Starker Mittelstand, landschaftlich geprägte Wirtschaft• Ansätze zur energetischen Gebäudesanierung• Gute Bildungs- und Betreuungsstrukturen• Vielfältige Tourismusangebote• Gute Vereinsstrukturen	<ul style="list-style-type: none">• Teilweise hoher Altersdurchschnitt in einzelnen Siedlungen• Geringes Angebot an kleinen Wohnungen• Grundversorgung in einzelnen Ortsteilen nicht gegeben• Mangelnde Barrierefreiheit in den Ortskernen• Fachkräftemangel• Geringe Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Klimaschutz

aus REK SEL 2014



<https://mitmachen-sel.pro-t-in.de/>



- Ehrenamt und Vereine
- Jugend
- Integration und Inklusion

- Freizeitmöglichkeiten für die Jugend/offene Treffpunkte
- Stärkung des Ehrenamts (mittleres Alter stärker abholen)
- Verknüpfung der starken Jugendarbeit (v.a. Michelsheim, Feuerwehr) mit der Kommune
- Gründung eines Jugendforums/Form der Jugendbeteiligung
- Emsbürener Vereinsfest/ Fest von Emsbürenern für Emsbürener/ jährliche Highlightveranstaltung



- Touristische Angebotsstrukturen
- Touristische Infrastrukturen
- Wirtschaft und Arbeitskräfte

- Leitfaden "Attraktives Radfahren"
- Radwege und Begleitinfrastruktur
- Spaziergangsrouten
- Qualifizierungsangebote für v.a. mittlere Altersgruppe um touristisches Ehrenamt zu stärken (u.a. Gästeführer,...)
- Tag der offenen Gärten
- zentrale Highlightveranstaltung
- Pilgerweg durch die einzelnen Orte im SEL (rd. 200 Km) mit Möglichkeit, auch kleinere Schleifen in den Orten zu begehen (Vermarktung über App?)



- Umwelt- und Naturangebote
- Klimaschutz und Klimafolgeanpassung
- Wasser

- Begrünung entwidmeter/ungenutzter Wirtschaftswege
- Klein- und Sofortmaßnahmen im Natur- und Klimaschutz
- Modellprojekt KliWaKo-Wassermanagement
- Förderung Weiterbetrieb Solaranlagen
- Grüne Inseln
- Ökologische Wende: Kommunikation über Vorzeigeprojekte, alternative Möglichkeiten zu den "klassischen Wegen" aufzeigen, Informationsfluss
- Wohlfühlqualität im Grünen
- Bürgerpark



- Medizinische Versorgung
- Wohnen und Wohnformen
- Mobilität
- Daseinsvorsorge

- Verknüpfung Bürgerbus - Versorgung
- Wohnmöglichkeiten Senior:innen
- Querungshilfen an der Langen Straße
- Sicherer Kita-/Schulweg
- Spielplatzkonzepte/Mehrgenerationen(spiel)plätze mit Trimm-Pfad
- Alltagsradverkehr stärken (z.B. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an relevanten Punkten, Erleichterung zum Umstieg vom PKW auf Rad)
- Nachtbus/Nachteule

TOP 5 Ausblick und weiteres Vorgehen

#mitmachen	Digitale Schnittstelle/Plattform		
	Fortlaufende Einbindung und Information		
	Thematische Basis / Grundlage zur Ausgestaltung		
#mitmachen	Dialogische mit regionalen Experten und Multiplikatoren	Gemeinde Emsbüren: 18.01.2022	
		Gemeinde Salzbergen: 24.01.2022	
		Samtgemeinde Lengerich: 25.01.2022	
		Samtgemeinde Freren: 26.01.2022	
		Stadt Lingen (Ems): 27.01.2022	
		Samtgemeinde Spelle: 31.01.2022	
	Regionskonferenz	Darstellung der relevanten Entwicklungsthemen	
		Diskussion und Vertiefung	
	Verfassen des REK	Inhaltliche Anforderungen des ML	
		Zukunftsstrategie der Region mit Fokus auf regionalen LEADER-Mehrwert	

Begleitung durch die Lokale Aktionsgruppe

VIELEN DANK FÜR IHRE EXPERTISE!



Tim Strakeljahn
0591 96 49 43-17
strakeljahn@pro-t-in.de



<https://mitmachen-sel.pro-t-in.de/>